

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1912

155 (6.7.1912) Zweites Blatt

Gerichtszeitung.

Aus der Karlsruher Strafkammer.

Sitzung vom 20. Juni.

Verurteilte Verurteilungen: Das hiesige Schöffengericht verurteilte am 6. März den Metzgermeister Heinrich Goldschmidt aus Unterriedenbach wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz zu 120 M. Geldstrafe. Der Angeklagte legte gegen diese Erkenntnis Berufung ein, die als unbegründet verworfen wurde. — Gleichfalls verworfen wurden die Berufungen des Kraftfahrzeugführers Karl Mayer aus Freiburg, gegen den das hiesige Schöffengericht am 10. Mai wegen Uebertretung des Autogesetzes eine Geldstrafe von 3 M. ausgesprochen hatte, und des Passierers Anton Galler aus Eichen, den das Schöffengericht Karlsruhe in seiner Sitzung vom 21. Mai wegen Hausfriedensbruchs zu 5 M. Geldstrafe verurteilt hatte. — In seiner Sitzung vom 21. Mai bestrafte das hiesige Schöffengericht den Tagelöhner Christian Robert Leopold Beck aus Karlsruhe wegen Hausfriedensbruchs mit 2 Wochen Gefängnis und wegen Uebertretung des § 366 Bff. 7 N.S.G.B. mit 10 Tagen Haft. Der Angeklagte rief gegen dieses Urteil die Entscheidung der Strafkammer an, jedoch ohne Erfolg, da diese seine Berufung kostenfällig verwarf.

Gemein angeklagt. Ein hiesiger Geschäftsmann, dessen Vater in einer norddeutschen Stadt lebt, hatte sich an den Kaufmann Max Wilhelm Bernstedt von hier gewendet, um für ein größeres Gelddarlehen zu vermitteln. Bernstedt erklärte sich bereit mit verschiedenen Geldmännern wegen dieser Angelegenheit in Unterhandlungen zu treten, von vornherein aber schon mit der Absicht, Geld nicht seinem Auftraggeber, sondern für sich zu verschaffen. Um dies bewerkstelligen zu können, fertigte er gemeinsam mit einem Bekannten, dem hier wohnenden Kaufmann Otto Lippnik aus Sondershausen auf den Namen einer Auskunftsstelle eine sehr günstige Auskunft über die Vermögensverhältnisse des als Privatier lebenden Vaters des geldsuchenden Geschäftsmannes an, in der besonders hervorgehoben war, daß diesem Manne ein Kredit von 2000 M. ohne Gefahr eingeräumt werden könne. Mit dieser gefälschten Auskunft wollte Bernstedt ein Darlehen auf den

Namen des Privatiers in Höhe von 800 M. bei einem hiesigen Privatier aufnehmen, was ihm aber nicht gelang. Der Geschäftsmann, welcher des Geldes dringend bedurfte, erinnerte Bernstedt wiederholt an sein Versprechen, der ihm daraufhin erklärte, daß die Geldgeber erst Auskunft über dessen Vermögenslage forderten und er dadurch Auslagen habe, welche ihm zuvor vergütet werden müßten. Diese Behauptung war unwahr und wurde von Bernstedt dazu benützt, seinen Auftraggeber zu veranlassen, ihm vorzüglich 3 M., 1,55 M. und 2,50 M. auszufolgen. Als der in Frage kommende Geschäftsmann merkte, daß er hintergangen worden war, erstattete er Anzeige. Das hatte zur Folge, daß Bernstedt und Lippnik sich nun wegen Urkundenfälschung und Bernstedt weiter wegen Betrugs und Betrugsversuchs zu verantworten hatten. Das Gericht verurteilte Bernstedt unter Anrechnung von 1 Woche Untersuchungshaft zu 2 Monaten und 1 Woche Gefängnis, Lippnik zu 2 Wochen Gefängnis.

Angeklagt wegen Urkundenfälschung und Betrugs war der Kaufmann Joseph Anton Krenn aus Bollershausen. Er hatte ein mit der Firmenunterschrift der Leigwarenfabrik Geschwister Frank in Appenweier versehenes Blankoaktzept ohne deren Wissen und Willen auf den Betrag von 2000 M. ausgefüllt und diesen vom 30. Januar 1911 datierten, auf 31. Oktober 1911 fälligen Wechsel im August 1911 bei dem Kaufmann R. Schaumburg hier für 1500 M. in bar und gegen Ueberlassung von Straußenfedern im Werte von über 1200 M. diskontiert. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten auf 6 Monate Gefängnis.

Logischwindel. Anfang Februar mietete sich der Tapezier Robert Julius Beck aus Bellingen bei einer hiesigen Familie ein, der er über seine Vermögensverhältnisse sehr günstige Mitteilungen machte, sodas die Leute ihn längere Zeit in Logis behielten, ohne auf eine Zahlung zu drängen. Nachdem Beck ihnen aber 2 M. schuldig geworden war, verlangten seine Logisgeber, daß er endlich einmal seine Rietschuld oder wenigstens einen Teil derselben entricde. Da stellte sich nun heraus, daß Beck keine Mittel hierzu besaß und ein wegen Logischwindelien und anderer Betrügereien mehrfach vorbestrafter Mensch ist. Er wurde heute wegen Betrugs im Rückfall zu 4 Monaten Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft, verurteilt.

Landwirtschaftliches.

Rebleute, spritzet eure Reben! Der Oekonomierat Stengele wendet sich mit folgender Mahnung an die Rebleute: Ein Gang durch eine Reihe von Rebgemärgungen läßt zwar erkennen, daß die Blattfallkrankheit überall vorhanden ist, daß des rechtzeitigen Spritzens aber stärkeren Schaden bis jetzt nicht anrichten konnte. Es wäre aber verfehlt, daraus schließen zu wollen, daß keine Gefahr mehr bestehe. Die Reben sind noch ständig in starkem Wachstun begriffen, und der Zuwachs ist, weil er beim erstmaligen und der spätere beim zweitenmaligen Spritzen noch nicht vorhanden war, der Gefahr der Ansteckung durch die Blattfallkrankheit unterworfen und kann, wenn das rechtzeitige Spritzen unterlassen wird, bei dem feuchtwarmen Wetter, wie wir es zurzeit haben, in kurzer Zeit verloren gehen. Nun gewinnt aber dieser Zuwachs, das junge Laub der Stängel und Geizen erhöhte Bedeutung dadurch, daß der Rotbremer stark im Auftreten begriffen ist und das alte Laub vielfach schon ergreifen und zum Abfall gebracht hat. Ginge da auch das junge Laub, das Ersatz bieten kann noch verloren, so wäre die Rebe mit ihren Samen schlecht bestellt. Wachstumstod, schlechte Holzentwicklung und schlechtes Traubenwachstum wären die unausbleibliche Folge. Die Erhaltung des jungen Laubes durch sofortiges gründliches unter Umständen zu wiederholendes Spritzen ist die lohnendste Arbeit, die heute ausgeführt werden kann. Diesen Rat erteile ich auch noch aus einem anderen Grund: Außer der Gefahr des Blätterverlustes liegt auch eine solche für die Samen vor. Das Ende der Blütezeit ist auch die Zeit, wo die Ansteckung der Samen durch die Blattfallkrankheit am meisten zu befürchten ist. Bereits sieht man da und dort die charakteristischen weißen Pilzkränzen, um die verblühten Beerchen, ein Warnungszeichen, auch den Trauben gegen weitere Ansteckung und das späte Auftreten der Beerentrankeheit Schutz zu bieten. Mein dringender und wohlgemeinter Rat geht also dahin: Spritzt eure Reben sofort und gründlich und seht darauf, daß bei diesem Spritzen vor allem das junge Laub und die Samen getroffen werden.

Wegen der Aufnahme von Inseraten adressiere man stets: Expedition des „Volksfreund“. Die Redaktion hat mit dem Inseratenwesen nichts zu tun.



Pfannkuch's Glutluft-Kaffee

veredelt nach Thum'schem Verfahren.

ist die führende Marke und trotz vollen Coffeingehaltes ohne die nachteilige Wirkung des naturrell gerösteten Bohnenkaffees!

Das von uns erworbene patent. and prämierte Thum-Verfahren ist das einzigste wissenschaftl. anerkannte Veredelungs-Verfahren für Kaffee und bedeutet eine Lösung der Kaffeefrage.



Wissenschaftlich und ärztlich empfohlen.

Versuchen Sie bitte unsere Haushaltmischung 1/2 Pfd. 80 Pfg.

Interessenten erhalten die Broschüre „Die Veredelung von Kaffee“ kostenlos in unseren Filialen.

Brauerei

C. FRANZ

Rastatt.

TRINKT

FRANZ-BIER!

Wirtschaftsübernahme u. Empfehlung.

Erlaube mir hiermit meiner werten Kundschaft, sowie verehrlicher Nachbarschaft ergebenst mitzutellen, daß ich unter heutigem die Wirtschaft zum

„Badischen Hof“

Ecke Bahnhof und Marienstraße

übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch aufmerksame Bedienung das Vertrauen meiner werten Gäste zu erwerben. Für gut gekochte Biere hell und dunkel aus der Brauerei Kammerer, sowie reine Weine und hausgemachte Fleisch- und Wurstwaren ist bestens gesorgt.

Um geneigten Zuspruch bittet

Albert Bauer, Metzger und Wirt
früher zur „Stadt Pforzheim“.

Karlsruher Hausfrauen!

Kohlen und Koks sind teurer geworden.

Braunkohlen-Briketts



dagegen billiger.

Achten Sie genau auf die Marke!

Trinkt

Dr. Mensching's

Badenia-Kraft-Sprudel

Ärztlich empfohlen — bereichert und erneuert das Blut, alkoholfrei, wohlbekanntliches, eisenhaltiges Drinckungsgetränk mit Fruchtgeschmack. Vorzüglich zum Mischen mit Wein.

Per 1 Liter-Flasche 20 Pfg. (ohne Flasche)

„ 1/2 „ „ 12 „ „ „ 8624

Patent-Büro

Villingen/Ob. Friedrichstr. 18. Tel. 159.

Bucherer

in sämtlichen Filialen.

Sinner Biere
sind vorzügliche Qualitäten



Eine geschmackvolle

WOHNUNGS-EINRICHTUNG

kaufen Sie leicht, wenn Ihnen vielseitige Auswahl erstklassiger QUALITÄTSMÖBEL, ausserordentlich niedrige Preisbemessung und sachgemässe ehrliche Beratung zur Verfügung stehen. Alles dies finden Sie in hervorragendem Masse in der

Möbel-Ausstellung
D. Reis Karlsruhe
Fernspr. 1522
Kronenstrasse 37/39.

Ständiges Lager von ca. hundert Einrichtungen.

Kaufhaus
Karl Wörter
Offenburg.

Gute Hauptstr. u. Gerberstr.
Billigste und beste
Bezugsquelle
für sämtliche 5709

Berufs-Kleidung.

Nur mit Rotband



Luhns
wäscht am besten

Empfehle hiermit meinen

Medizinal-Ge Weiss-Phosphorzwieback.

Derselbe ist unentbehrlich zur Verhütung der englischen Krankheit, zur Förderung der Knochenbildung, sowie für im Wachstum Zurückgebliebene. Beim Zahnen der Kinder und Brechdurchfall ist derselbe seines hohen Ge Weissgehaltes wegen besonders zu empfehlen. Prämiert mit der silbernen Medaille auf der deutschen Ausstellung für Konditorei und Bäckerei in Stuttgart 1911. Gratisproben stehen zu Diensten.

Alleiniger Hersteller für Karlsruhe-Südstadt:
Nich. Schörf, Brot- u. Feinbäckerei
Luisenstraße 61. 8918

Wenn Sie
einen guten, dauerhaften und billigen
Stiefel
brauchen, dann kaufen Sie im

Schuhhaus Merkel Gaggenau
Spezialhaus für Mercedes-Stiefel. 7847

Mühlburg, Gluckstraße 4.
4. Stod. ist eine schöne
Zwei-Zimmerwohnung per
1. August zu vermieten. Zu er-
fragen im 4. Stod. links.

August
Barth
Gaggenau.
Spezialhaus
für
**Berufs-
kleidung**
Blaue Arbeits-
Anzüge
Mk. 3.—, 3.80
5.— 7643

Gebrüder
Blechner Nachf.
Rastatt.

Billigste und beste Be-
zugsquelle für
mod. Knaben- u.
Herren-Anzüge.

Berufskleidung
jeder Art. 7642

August Pfützn
Karlsruhe-Rüppurr
2 Langestr. :: :: Langestr. 2

Dampf-Waschanstalt

Neu erbaute modern eingerichtete Anstalt.
Gutgeschultes Personal. Persönliche Leitung.
Individuelle Behandlung der Wäsche. Rasenbleiche.

**Spezial-Abteilung für
chem. Reinigung und
Kunstwäscherei.**

Gegründet 1875. Teleph. 1447. 80 Angestellte.

Städtisch. Vierordtbad.
Gründlicher Schwimmunterricht

Wird erteilt an Erwachsene und Kinder beiderlei Geschlechts.
Preis für Erwachsene 10 Mk.
Preis für Kinder 6 Mk. 8177

Zuschneide-Schule
des deutschen Schneider-Verbandes E. V.
Königstr. 43a STUTTGART Königstr. 43a
Grosser Erfolg! Preisgekrönt!

Jederzeit beginnen die Kurse der Herren-, Damen- u. Uniform-Schneiderei. Tages-, Abend-, Schnell- und Familienkurse. Lehranstalt I. Ranges. Praktische Arbeitskurse. Grosse Stellenvermittlung. Schnittmuster- versand. Lehrbücher für Herren- und Damengarderobe. Spezialbuch für Hosenschnitt. Prospekte gratis u. franko. 8768
Leiter: O. Marx.

Neu
in grosser Auswahl auf-
genommen 7781

**Herren-
Anzüge**
zum Preise von
Mk. 15, 18, 25, 35 u. höher
Manufakturwarengeschäft

Viktor Kuckuk
Rastatt.

Vom Guten das Beste!



**Lackierte
Bettstellen**
Ia. Ausführung
M 15.50, 19.50,
23.—, 25.—, 29.—

**Polierte
Bettstellen**
echt nussb., in Eiche
M 42.—, 48.—, 52.—, 58.—

Patent-Matratzen . . . M 13.50, 14.50, 17.50
Seegras-Matratzen . . . M 17.50, 14.—, 9.75
Woll-Matratzen . . . M 27.—, 24.—, 22.50
Capoc-Matratzen . . . M 58.—, 48.—, 39.00
Rosshaar-Matratzen . . M 110.—, 95.—, 70.—

Betten-
Haus **Buchdahl** Kaiserstrasse 104
Fernspr. 1927.

Möbel-Lager und Ausstattungs-Geschäft

Beste Bezugsquelle für Brautausstattungen, Hotel und Pensions-Einrichtungen. 7644

Das Umarbeiten von Polstermöbel, Betten etc., Legen von Linoleum, sowie sämtliche Dekorationsarbeiten werden bestens ausgeführt.
Billigste Preise. Garantie für gute und solide Arbeit. Coulaute Zahlungsbedingungen.

Telefon 333. Joseph Dreifuss, Offenburg. Telefon 333.

Schmoller's 95 Pfg.-Tage.

Damen-Fantasiehemden 95^h
mit Stickerei, weiss

Damenhemden m. Spitzen 95^h
und Barner Festons

Damen-Croisé-Nachtjacken 95^h

2 Knaben-Schürzen 95^h
aus guten Stoffen

2 Blaudruck-Schürzen 95^h

1 Hausschürze, schwarz
mit Volant und Tasche 95^h

1 Blusenschürze, reich
gestickt 95^h

Russenkittel, weisse
Muster 95^h

Knaben-Sweaters in
allen Grössen, z. Aussuchl. 95^h

1 Zierträgerschürze 95^h
coul. mit Bordüre

1 Zierträgerschürze 95^h
weiss, Batist mit Stickerei

1 Kinderschürze, weiss
Batist mit Stickerei-Ein-
satz, 2-8 Jahre 95^h

1 farb. Mädchenschürze
hell und dunkel gestr.
Grösse 45-70 cm 95^h

1 Haar-Garnitur, 3, 4
und 6 tellig 95^h

Perlmutterknöpfe
12 Dtz. 6 Dtz. 4 Dtz.
95^h 95^h 95^h

Lampenfransen, Perlen,
grün, gold Mtr. 95^h

Damen-Tuchhausschuhe
Ledersohlen und Absatz-
fleck 95^h

**Damen-Melton-Reise-
Schuhe** m. Cordelsohlen 95^h

Baby-Schuhe mit Glacé-
leder, weiss u. farb. Paar 95^h

3 Paar Gummi-Absätze 95^h
echt englisch

**3 grosse Dosen Schuh-
creme** 95^h

Kinder-Stoff-Sandalen
mit Lederg., Ledersohlen
und Absatzfleck 95^h

1 Blusen-Karton mit
Lederriemen 95^h

2 Samt-Gummi-Gürtel 95^h
schwarz

1 eleg. Lack-Gürtel,
la. Kalbleder 95^h

1 Kinder-Kragen
mit Manschetten, weisse
Stickerei 95^h

1 eleg. Fichus, Tüll
oder Stickerei 95^h

**1 mod. Robespierre-
Kragen** 95^h

2 Damen-Kragen,
Spachtel und Stickerei 95^h

Diverse Posten
**Damen- und
Kinder-Hüte** St. 95^h

So lange Vorrat.

2 Paar Damenstrümpfe
schwarz oder lederfarbig
gewebt, mit u. ohne Naht 95^h

2 Paar Herren-Socken
bunt, flor mit Doppel-
sohlen, Verse u. Spitze 95^h

2 Paar Damenstrümpfe
schwarz, ohne Naht
Doppel-Ferse u. Spitze 95^h

1 Paar Damenstrümpfe
reine Wolle schwarz
1 x 1 gestriekt 95^h

4 Paar Macco imit.
Herrensocken 95^h

2 Stck. Kinderjäckchen
merc. Banddurchz. 95^h

1 Kinder-Waschkleid-
chen aus gutem Stoff 95^h

1 Knaben-Hose mit Leib-
chen, Cheviot od. Satin 95^h

1 Knaben-Waschbluse 95^h
diverse Grössen

Damen-Bluse, weiss, m.
Spitzen und Stickerei 95^h

1 Tischläufer, gez. oder
gestickt 95^h

Klammerschürzen
gestickt 95^h

Sofakissen, gestickt od.
gez. 95^h

**3 Steh-od. Stehumlege-
Kragen** 95^h

3 Paar Manschetten mit
Spitzen od. abger. Ecken 95^h

2 farbige Garnituren 95^h

3 Selbstbinder, offene
Form 95^h

2 Regattes, mit oder
ohne Band 95^h

**2 Paar Herkules-
Hosenräger** 95^h

1 eleg. Spazierstock,
Malaccarohr 95^h

1 Dtz. Taschentücher,
Limon 95^h

**1/2 Dtz. weisse Taschen-
tücher**, gebrauchsfertig 95^h

**Verein für naturgemäße Lebens- u. Heil-
weise (Naturheilverein) Karlsruhe e. V.**
Sonntag, den 7. Juli,
Familien-Ausflug
durch den Rittnerwald nach Berghausen. Marschzeit circa
2 1/2 Stunden. Abmarsch 2.30 Uhr von der Straßenbahnhaltestelle
in Durlach.
Treffpunkt für Mitglieder, welche direkt nach Berghausen zu
fahren beabsichtigen, daselbst im alkoholfreien Café.
Bei regnerischem Wetter wird der Ausflug um 8 Tage
verschoben.

Wegen vorgerückter Saison
werden sämtliche
Herrenkleiderstoff-Reife
in nur ausgesucht Ia. Qualitäten, und nur neuesten Dessin
— so lange Vorrat reicht — zu folgenden Ausnahms-
preisen abgegeben:
p. Meter **2.50, 2.80, 3.—, 3.30, 3.50, 3.80,**
" " **4.—, 4.50, 4.80, 5.—, 5.50, 6.—, 7.—.**
Lagerbesuch sehr lohnend — ohne Kaufzwang.

Arthur Baer,
Kaiserstr. 133, 1 Tr. hoch 8797
Eingang Kreuzstrasse, bei der kleinen Kirche.

Meine Praxis befindet sich von heute an
Kaiserstrasse 155, 2. St.
(Hammer und Helbling). Telefon 2818.
Zahnarzt Allers.
Karlsruhe, den 1. Juli 1912. 338

Einladung.
Die Gewerbeschule begeht am Sonntag, den 7. Juli
d. Jg., vormittags 11 1/2 Uhr im großen Saale der Festhalle
(Eingang durch den westlichen Garberobebau) die Feier des Ge-
burstages Sr. Maj. Hoheit des Großherzogs Friedrich II.
Gleichzeitig findet auch die Verkündigung des Ergebnisses
der diesjährigen Lehrlingsarbeiten-Ausstellung statt.
Wir beehren uns, die titl. Staats- und Gemeindebehörden,
Eltern und Lehrmeister der Schüler, sowie Freunde und Gönner
der Schule zu recht zahlreicher Beteiligung ganz ergebenst ein-
zuladen. 368

Karlsruhe, den 1. Juli 1912.
Der Schulvorstand:
Rektor K u h n.

Neues
**Sauer-
kraut**
per Pfd. 15^h
in 326

Bucherer's
Filialen.

Ein Zimmer- und ein
Küchenmädchen
für das Erholungsheim der Stadt
Karlsruhe in Baden zum sofor-
tigen Eintritt oder auf 15. Juli
ds. Jg. gesucht. 394

Stadt. Krankenhaus.

Bündelholz
(große Bündel)
bei Abnahme von 50 Bund
RM. 5.50, 100 Bund RM. 10.—.

Johann Kottner
Holzhandlung
60 Marienstr. 60
Telephon 8222. 393

2 neue Bettstellen
englische Façon, nußbaum,
matt und blank poliert, zwei
Patent- od. gepolsterte Köpfe,
zwei dreiteilige Matratzen,
2 Polster werden für 140 Mk.
abgegeben. Waldstr. 22, 2ab.

Eggenstein.
Herren- u. Knabenanzüge
werden unter Garantie bei bill.
Verrechnung angefertigt durch
Georg Ad. Westenfelder
Schneider. 8908

Walhalla
27 Angartenstraße 27
Sonntag, den 7. Juli, von
nachmittags 4 Uhr an

**Großes
Tanzvergnügen**
Es ladet höfl. ein
G. Stüb.

Vorzügliche Qualität!
Erprobte Passform!
Garantie für
Haltbarkeit!

**Einheitspreis
für Herren- u. Damen**
schwarz und braun,
mit und ohne Lackkappen
auch ganz Lack

**Schnür-, Schnallen-,
Zug- u. Derby-Stiefel,
auch elegante
Promenaden-Schuhe**

Mk. 7.50
jedes Paar,
ebenso Bergstiefel,
genagelt und ungenagelt.

Kaiserstr. 56.
Versand nach auswärts
gegen Nachnahme.
Umtausch gestattet. 8212

Sanitätshaus Lutz
(Inhaber Apotheker Th. Lutz)
Baden-Baden
Artikel zur Kranken-, Gesundheits-
und Kinderpflege.
Im Murgtal unterhält Lager:
Adam Jungen, Rotenfels
Hauptstraße 3. 344

„Alte Brauerei Heck“
Kaiserstraße 13/15.
Sonntag 7. Juli, von nachmittags 4 Uhr an

Große Tanzbelustigung
mit Française-Einlagen bei gutbesetztem Orchester.
Es ladet höflich ein
Otto Richter, Metzger und Wirt. 5335

Frauen-Arbeitsschule
des Bad. Frauen-Vereins, Abt. I.
Am 5. September d. Jg. beginnen sämtliche Kurse der
Frauen-Arbeitsschule. Vormittagskurse täglich von 8-12 Uhr.
Nachmittagskurse mit durchschnittlich 4-8 Stunden wöchentlich.

1. Gründliche Ausbildung für häusliche Tätigkeit.
2. Handarbeitslehrcurriculum-Seminar für höhere Schulen.
3. Gewerbliche Ausbildung für Weibnäherinnen, Kleider-
macherinnen und Hülftinnen.
4. Ausbildungskurse für Zimmermädchen und Kammer-
jungfern.

Auswärtige Schülerinnen erhalten in der Anstalt volle
Pension.
Anmeldungen werden im Juli von der Vorsteherin, Haupt-
lehrerin Frau Leonie Weyer im Anstaltsgebäude, Garten-
straße 47, von 10-12 und von 2-5 Uhr, im August auf der
Kanzlei des Bad. Frauenvereins, Gartenstraße 49, von 9-11 und
von 4-6 Uhr entgegengenommen. Satzungen werden an beiden
Stellen abgegeben und jede nähere Auskunft erteilt. 422

Der Vorstand der Abteilung I.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.
Eheausgebote vom 27. Juni und 2. Juli: Jean Endrey
von Nürnberg, Fabrikant in Dresden, mit Erna Big von Ver-
lin. — Rudolf Gattner von Kleingemünd, Friseur hier, mit
Lucie Burgdorf von Braunschw. — Siegfried Kaufmann von
Kleinscholzheim, Kaufmann hier, mit Ida Baer von Nap-
penau. — Max Weber von Leipzig, Handelslehramtskandidat
hier, mit Ella Dittke von Leipzig. — Emil Schmieber von Seel-
bach, Schmied hier, mit Anna Hürter von hier. — Hermann
Hirzmann von Homburg, Kaufmann hier, mit Marie Mery
von Pforz. — Valentin Spohrer von Freiburg i. B., Einleger
hier, mit Stefanie Köhler von Garmbrücken. — Nikolaus Weiler
von Wöllersbach, Bahnarbeiter hier, mit Friedrike Vertsch von
Mödingen. — Arnold Schap von Roßbach, Kaufmann hier, mit
Malchon Maier von Königsbach. — Stefan Baumann von Ruff,
Wagenführer hier, mit Maria Stegmaier von Nischaußen.

Eheschließungen vom 4. Juli: Friedrich Paulus von
Breitenau, Leutnant in Nassau, mit Elena Rosetti-Colescu von
Bukarest. — Georg Lupberger von Windenreute, Techniker hier,
mit Wilhelmine Döbberfer von Waldkirch.

Geburten vom 26. Juni bis 3. Juli: Otto Gottlieb, B.
Theodor Klübe, Gärtner. — Walter Arthur, B. Kurt Gärtner,
Kaufmann. — Bruno Walter Wag, B. Max Luider, Kauf-
mann. — Emma Gertrud, B. Aug. Sager, Maurer.

Todesfälle vom 2.-4. Juli: August, alt 4 M. 5 J., B. A.
Zeb, Schleifer. — Emil Dilger, Flecht-Monteur, Ehemann, alt
28 Jahre. — Willi, alt 5 M. 2 J., B. Karl Bachler, Bahn-
arbeiter. — Karl Hochschild, Kanzleirat a. D., Ehemann, alt
81 J. — Bernhard Knabel, Kaufmann, Ehemann, alt 78 J. —
Christine Geis, Diensthöte, ledig, alt 61 J. — Wilhelm Appen-
geller, Privatier, Ehemann, alt 71 J. — Emilie Brand, Ehe-
frau des Schlossermeisters Hermann Brand, alt 54 J. — Fried-
rich Thilo, Forstrat, Ehemann, alt 58 J. — Elisabeth Lippelt,
Verkaufserin, ledig, alt 26 J.

Trinkt Union-Bier!
ff. helle Export- und ff. dunkle Lagerbiere
in der Brauerei auf Flaschen gezogen. 8632
Telefon 264. **Union-Brauerei Karlsruhe.**

Betten · Wäsche · Ausstattungen liefert billigst in **Christ. Oertel · Karlsruhe**
guter Ausführung. **Kaiserstr. 101/103 · Tel. 217 · Rabaffmarken.**